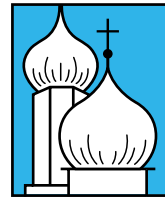


Ostern 2026

Pfarrbrief



Unsere Liebe Frau

St. Pankratius +

Leben in den Pfarreien St. Pankratius + Unsere Liebe Frau



▶ Kolping-Pfarreireise
2026

» Seite 10

▶ Pfarrgemeinderats-
wahlen

» Seite 14

▶ Jugend-Bibel-Treff
2026

» Seite 24



Inhalt



Geistliches Wort _____ 3

Kinderhaus St. Pankratius _____ 4

Kindergarten Unsere Liebe Frau _____ 6

Faschingsfeier der Senioren im Pfarrsaal ULF_ 8

Kolping-Pfarreise 2026 _____ 10

Faschingsball der Pfarreiengemeinschaft ____ 11

Pilgerfahrt nach Rom –
unterwegs im Heiligen Jahr _____ 12

Pfarrgemeinderatswahlen _____ 14

125 Jahre Sozialstation
Augsburg-Lechhausen e.V. _____ 16

Erstkommunion 2027 _____ 17

Firmung 2027 _____ 17

Gottesdienste und Termine –
Karwoche und der Osterzeit _____ 18

Besondere Gottesdienste und Termine _____ 20

Kirchenmusik 1. Halbjahr 2026 _____ 22

Zeltlager 2026 _____ 23

Jugend-Bibel-Treff 2026: „Hoffnung“ _____ 24

Freud und Leid in der
Pfarreiengemeinschaft _____ 25

Kollekten des Jahres 2025 _____ 26

St. Pankratius/Unsere Liebe Frau _____ 26

Vermeldungen aus dem Pfarrbüro _____ 27

Sommerfest 2026 _____ 28



Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,

Ostern ist das Fest des Lebens. Die Auferstehung Jesu ist kein fernes Wunder der Vergangenheit – sie ist eine Kraft, die uns heute bewegt und trägt.

Wenn ich auf unsere Pfarreiengemeinschaft schaue, entdecke ich viele Zeichen dieses österlichen Lebens. In der Kinderkirche und bei den Bibeltagen für Kinder und Jugend, wo junge Menschen Gott neu kennenlernen und erste Schritte im Glauben gehen. Im Kinderchor, in der lebendigen Jugend- und Ministranten-Arbeit und bei den jungen Erwachsenen und Familien, die ihren Glauben mitten im Alltag bezeugen. In den kirchlichen Gruppen, die mit großem Engagement und treuem Dienst unsere Traditionen pflegen und zugleich neue Impulse setzen.

Ich höre Ostern im festlichen Klang unseres Chores mit Orchester, wenn Musik Herz und Himmel verbindet. Ich erlebe es in unseren Gottesdiensten, Familiengottesdiensten und den vielen besonderen Feiern im Kirchenjahr, die uns als Gemeinde zusammenführen. Ich sehe es in den Seniorennachmittagen, in den Glaubensgesprächen, in unseren Festen und in den vielen kleinen Begegnungen am Rande, im persönlichen Gespräch, im gemeinsamen Unterwegssein.

All das ist für mich wie Ostern: Unsere Gemeinschaft wächst. Glaube vertieft sich. Neues entsteht. Kreativität und



Lebendigkeit prägen unser Miteinander – von den Kindern bis zu unseren Senioren. Viele bringen ihre Zeit, ihre Begabungen und ihr Herz ein. Ohne dieses Engagement wäre unser Gemeindeleben nicht denkbar. Dafür bin ich von Herzen dankbar.

Und ich bin zuversichtlich: Der Auferstandene geht mit uns in die Zukunft. Er bleibt bei uns in Freude und Herausforderung, im Gelingen und im Neubeginn. Er schenkt uns Mut, neue Wege zu wagen, Freude am Glauben und Vertrauen auf Gottes Führung.

So wünsche ich Ihnen allen auch im Namen aller haupt- und ehrenamtlich Engagierten ein gesegnetes und frohes Osterfest.

Ihr
Pater Eleuterio Fernandes, SFX
Pfarrer



Kinderfasching



Große Faschingsfeiern

Mit Pauken und Trompeten hat das Kinderhaus in diesem Jahr die Familien zu einer Kinderfaschingsfeier eingeladen. Mit lustigen Liedern, wilden Tänzen, spannenden Zaubertricks und fliegenden Süßigkeiten wurde stimmungsvoll im Pfarrsaal die Bude gerockt. Kinder, aber auch die Eltern feierten ausgelassen. Der Mix aus neuen, modernen Liedern und alten Klassikern, wie dem En-

tentanz oder der Polonaise, sorgten für ordentlich Stimmung. Für die müden und hungrigen Partygäste gab es ein reichhaltiges Angebot an Kuchen und deftigen Leckereien. Auch der Bastelraum lud die Kinder zum ruhigen Gestalten von kunterbunten Masken ein. Federn, Glitzer und Pompons wurden eifrig geklebt. Als Highlight führten die Hortkinder vom Kinderhaus den „Ketchup



Song Tanz“ und den Tanz von „Tante Rita“ auf. Begeistert tanzten zum Abschluss alle gemeinsam und gingen schließlich erschöpft und zufrieden nach Hause.

Auch im Kinderhaus selbst hat der Fasching Einzug gehalten. Bereits ab Januar kamen einige Kinder verkleidet. In der Faschingswoche gab es ein reichhaltiges Programm und jeden Tag ein neues Highlight. Morgens trafen die Kinder sich im Gang, um mit zwei neuen Liedern und Tänzen in den Tag zu starten. Denn je mehr Kinder miteinander feiern, umso schöner!

Am Montag startete die Faschingswoche mit köstlichen Krapfen, am Dienstag feierten die Vorschulkinder, am Mittwoch war die große gruppenübergreifende Faschingsfete, am Donnerstag besuchte uns die Faschingsgarde und am Freitag gab es köstliche Pizza für alle und die Hortkinder übernahmen das Steuer, um in der Turnhalle ordentlich zu Spielen und zu Tanzen. Neben all dem Programm gab es in den Gruppen einen Schminke- und eine extra Faschingsfeier mit lauter Leckereien.

Im Seniorenheim „Augustahof“ feierten unsere Hortkinder mit den Damen und Herren Fasching, wobei der ein oder andere Klassiker zum Mitmachen animierte.

Es schneit, es schneit, kommt alle aus dem Haus

In diesem Jahr wurden wir immer wieder mal von einer weißen Winterlandschaft überrascht. Glücklicherweise kamen die Kinder auf ihren Schlitten, gezogen von den erschöpften und zufriedenen Eltern ins Kinderhaus. Durch das Haus ertönte fröhliches Singen und die Kinder spielten ausgiebig, experimentierten und wurden zu kreativen Künstlern. Neben großen Schneemännern wurden ganze Familien geformt und schmückten unseren Garten.





Fastenzeit in der Kita – Zeit in Gottes Hand

Die Fastenzeit ist eine besondere Zeit im Kirchenjahr. Sie lädt uns ein, inzuhalten, zur Ruhe zu kommen und unser Leben neu auszurichten. In unserer Kita haben wir diese Wochen bewusst gestaltet – unter dem Thema **ZEIT**.

Zeit im Alltag ist ein wertvolles Geschenk. Oft erleben wir sie knapp: Termine, Aufgaben und Verpflichtungen füllen unsere Tage. Doch gerade die Kinder zeigen uns, was Zeit wirklich bedeutet. Sie leben im Hier und Jetzt. Sie staunen, fragen, entdecken – ohne auf die Uhr zu schauen. Kinder erinnern uns daran, dass Zeit nicht nur etwas ist, das vergeht, sondern etwas, das gefüllt werden darf: mit Nähe, Aufmerksamkeit und Liebe.

Die Bibel sagt:

„alles hat seine Zeit“

(Kohélet 3,1)

Dieser Satz macht Mut. Er erinnert uns daran, dass unser Leben nicht nur aus Leistung besteht. Es gibt eine Zeit zum Arbeiten und eine Zeit zu Ruhen. Eine Zeit zum Lachen und eine Zeit zum Weinen. Eine Zeit, in der wir geben – und eine Zeit, in der wir selbst getragen werden dürfen.

In der Fastenzeit hatten wir uns dafür entschieden: Zeit bewusst zu nehmen – mit den Kindern – mit den Eltern – im Team



beim Ankommen



für Gespräche



fürs Zuhören



für ein gutes Miteinander



für Gott

So haben wir in unserer Kita eine Fastenzeit eine Zeit erleben dürfen, die nicht nur fordert, sondern die uns





stärkt. Eine Zeit, die hilft, neu zu spüren, was wirklich zählt.

Themenbeginn war der Aschermittwoch.

Mit Magdalena Wiesinger gestalteten wir in der Turnhalle der Kita für alle Kinder den Beginn der FASTENZEIT.

Der Rabe Felix besuchte uns und wollte noch Fasching feiern. Die Kinder erklärten ihm aber sehr schnell, dass der Fasching nun beendet ist und eine andere wichtige Zeit anbricht.

Gemeinsam gestalten die Krippen und Kindergartenkinder den langen Weg nach Jerusalem. Sie legten für die 40 Tage symbolisch bunte Steine.

Felix fragte nun nach, was Jesus die lange Zeit gemacht hatte – und Mag-

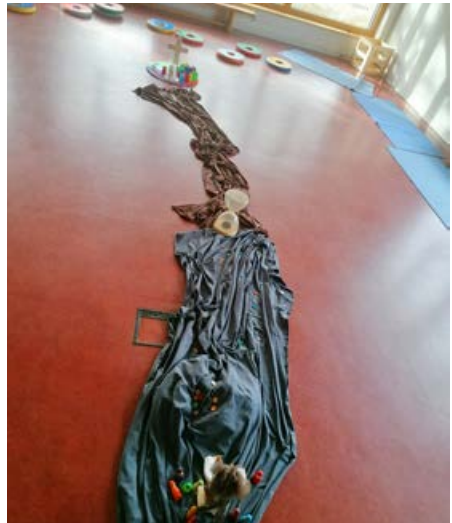
dalena erklärte ihm und den Kindern, dass Jesus viel mit seinen Jüngern und mit Gott gesprochen hat. Er hatte sich dafür viel Zeit genommen.

So erkannten wir gemeinsam, dass Zeit zu haben etwas sehr Kostbares ist.

Deshalb wollten wir in der Kita zu **Zeitschenkern** werden. Die Marienkäfer (Krippe) fingen damit schon am nächsten Tag an und stellten Knetmasse her, die sie in alle Gruppen verschenkten. Sie nahmen sich bewusst Zeit, um anderen eine Freude zu machen.



Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen, dass Sie an Ostern auch zu Zeitschenkern werden.





Faschingsfeier der Senioren im Pfarrsaal ULF

Unter dem Motto „Faschings-traditionen – früher und heute“ luden Frau Renate Baumann sowie ihr engagiertes Team, bestehend aus Frau Johanna Eisenbach und Frau Gertrud Schober, am Dienstag, dem 03. Februar 2026, zum Seniorennachmittag ein.

Die Gäste kamen in freudiger Erwartung und wurden vom gut gelaunten Organisationsteam herzlich willkommen geheißen. Bereits zu Beginn lag der Duft von frisch gebrühtem Kaffee in der Luft. Die Tische waren – dem Motto entsprechend – von Frau Schober liebevoll dekoriert. Traditionell wurden an diesem Nachmittag „Küchle“ und Krapfen gereicht. Dazu servierten die drei Gastgeberinnen Kaffee oder Tee je nach individuellem Wunsch. Schnell stellte sich eine heitere und ungezwungene Atmosphäre ein.

Nach der ersten Kaffeerunde begrüßte Frau Baumann nun offiziell alle Anwesenden. In einem kurzen historischen Überblick erläuterte sie dann die Ursprünge des Faschings, des Karnevals beziehungsweise der Fastnacht.

Der Brauch ist christlich geprägt. Bereits im Frühmittelalter existierte



eine Fastenzeit vor dem Weihnachtsfest, die mit dem Martinstag am 11. November begann. Heutzutage markiert dieser Tag den Beginn der sogenannten „fünften Jahreszeit“. Vor dem Aschermittwoch, der den Auftakt der österlichen Fastenzeit bildet, feiern die Menschen noch einmal ausgelassen und gemeinschaftlich. Das Verkleiden ist dabei nicht nur erlaubt, sondern ausdrücklich erwünscht.

Im Mittelalter erfüllten Narrengewänder und Masken zudem eine gesellschaftliche Funktion: Die strengen Standesunterschiede wurden symbolisch aufgehoben, und der Obrigkeit konnte auf humorvolle Weise der Spiegel vorgehalten werden.



Heute sind humorvolle, manchmal auch deftige Büttenreden sowie z.T. politisch motivierte und kreativ gestaltete Motivwagen fester Bestandteil der fünften Jahreszeit.

Fasching eröffnet generell jedem die Möglichkeit, in andere Rollen zu schlüpfen und sich spielerisch auszudrücken – ganz im Sinne des Gedankens „Ich bin eigentlich ganz anders, ich komme nur selten dazu“, wie es Ödön von Horváth treffend formulierte.

Im Anschluss an diesen historischen Rückblick wandte sich der Vortrag der jüngeren Vergangenheit zu. Vor Jahrzehnten war das Leben oftmals überschaubarer und klarer strukturiert. Aufgaben und Rollen waren eindeutig verteilt. Gewiss war das Leben nicht frei von Mühen, doch trotz materiel-

ler Einschränkungen nahm man sich selbstverständlich Zeit für Gäste und gemeinschaftliches Beisammensein.

Feierlichkeiten bedurften keiner aufwendigen Vorbereitung – etwas Musik, fröhliche Gesichter, Tanz und Lachen genügten. Auch der Fasching wurde in diesem Geist begangen: Man verkleidete sich mit Kreativität und Fantasie, ohne Perfektion anzustreben. Entscheidend war nicht die makellose Kostümierung, sondern das gemeinsame Erleben und die Freude am Zusammensein. Mit diesen Ausführungen fand Frau Baumann die volle Zustimmung ihrer Zuhörer-schaft.

Im weiteren Verlauf entwickelte sich unter den Senior*innen ein angeregter Erfahrungsaustausch. Einigkeit bestand darin, dass die Vergangenheit keineswegs eine vollkommen ideale Zeit gewesen sei. Dennoch verbinden die gemeinsame Erinnerung und der gewachsene Zusammenhalt die Anwesenden bis in die Gegenwart.

Im Programm ging es nun Schlag auf Schlag weiter. Frau Eisenbach hatte passende, humorvolle Einlagen auf Lager und bereicherte damit die Faschingsfeier. Abwechselnd gaben die Senior*innen ihre eigenen heiteren Erinnerungen aus früheren Zeiten zum Besten. Die Stimmung hätte kaum besser sein können. ▶



Jetzt war es höchste Zeit für Musik zum Mitmachen.

Frau Sabine Schimpel machte es möglich. Sie spielte auf der Gitarre und dem Klavier bekannte, eingängige „Ohrwürmer“, die alle gut mitsingen konnten. Zudem verteilte sie verschiedene Rhythmusinstrumente, wodurch eine besonders lebendige Klangatmosphäre entstand. Das musikalische Programm, begann mit dem Lied „Lustig ist das Seniorenleben“ und fand seinen beschwingten Abschluss in einer fröhlichen Polonaise durch den gesamten Saal. Passend erklang zum Ende hin das Lied „Muss i denn, muss i denn (wirklich) zum Städtele hinaus“.

Schade, schade allzu schnell verging die Zeit! Mit einem dankbaren Lächeln für die gemeinsam verbrachten Stunden verabschiedete man sich – in der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen.



Bilder: Kornelia Kulusik

Text: Hannelore Ollrom

Kolping-Pfarreireise 2026

Wir fahren heuer von Sonntag 6.9. bis Sonntag 13.9.2026 nach Ungarn. Zuerst werden wir ein paar Tage zur ausführlichen Erkundung in Budapest verbringen und einen Ganztagesausflug ans Donauknie nach Estergom und Szentendre unternehmen. Dann geht es weiter über das Sissischloss Gödöllö und das Matratatal nach Eger. Neben einer Besichtigung dieser schönen Barockstadt werden wir von dort aus auch einen Tagesausflug in

das Naturschutzgebiet Hortobagy machen.

Die detaillierte Reisebeschreibung und die Anmeldeunterlagen liegen an den Schriftenständen in den Kirchen auf.

Wir würden uns freuen, wenn Sie im September bei dieser schönen Gemeinschaftsreise mit dabei sind.

Herzliche Grüße

Inge und Bernhard Bitzl



Faschingsball der Pfarreiengemeinschaft

Wenn im Pfarrsaal Unsere Liebe Frau Piraten neben Engeln tanzen und Jung und Alt bis spät in die Nacht hinein gemeinsam lachen, dann ist wieder Fasching in unserer PG!

Am 14. Februar war es soweit: der große SPULF Faschingsball für alle Faschingsfreunde unserer Pfarreiengemeinschaft stand vor der Tür. Ab früh morgens trafen sich zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, um unseren feierlustigen Lechhauserinnen und Lechhausern die Pfarreiparty des Jahres zu beschenken. Nachdem dutzende Luftballone geknotet, die Tanzfläche geschrubbt und das Eis an der Bar aufgefüllt war, verwandelte sich der Pfarrsaal ab 18 Uhr in eine bunte Faschingswelt voller guter Laune. Bei heiterer Musik von DJ Melodram entpuppten sich unsere Besucher als begabte Tänzerinnen und Tänzer. Besonders die Kolpingmädels vom Lech-Dance überzeugten mit einer spontanen Tanzeinlage, die mit großem Applaus belohnt wurde.

Wer sich vom Lachen und Tanzen erholen musste, der wurde mit feinen Cocktails an der Bar verwöhnt. Auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt! Natürlich durfte zu Ehren des Tages auch ein Valentinstags-Special nicht fehlen.



Bis spät in die Nacht wurde gemeinsam getanzt, gesungen und gelacht. Ein schöner Abend, der uns Allen in Erinnerung bleiben wird.

Farbenfroh, fantasievoll, fröhlich – so präsentierte sich unsere Pfarreiengemeinschaft beim diesjährigen Fasching. Wir freuen uns schon jetzt, wenn es im nächsten Jahr wieder heißt: Bühne frei für den großen SPULF Faschingsball! Denn eines hat dieser Abend gezeigt: Wo gemeinsam gelacht und gefeiert wird, da wächst unsere Gemeinschaft!

Bis dahin bleibt uns nichts weiter zu sagen als: DANKE, dass ihr mit uns gefeiert habt!

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt an dieser Stelle noch allen Helferinnen und Helfern – ohne Euch wäre dieser wundervolle Abend nicht möglich gewesen!

Sandra Sperber



Pilgerfahrt nach Rom – unterwegs im Heiligen Jahr

Im vergangenen November machte sich eine Gruppe aus unserer Pfarrgemeinde auf den Weg nach Rom, um im Rahmen des Heiligen Jahres gemeinsam zu pilgern.

Diese Reise war mehr als nur eine Fahrt in eine beeindruckende Stadt – sie war eine besondere Glaubensreise, geprägt von Gemeinschaft, Gebet und vielen berührenden Momenten. Rom, als „Ewige Stadt“, empfing uns mit ihrer Atmosphäre: voller Geschichte, lebendiger Kirche und spürbarer Spiritualität. Schon beim Ankommen wurde deutlich, dass diese Tage etwas Besonderes werden würden. Wir

waren unterwegs als Pilgerinnen und Pilger – mit offenen Herzen, mit Fragen, mit Dankbarkeit und auch mit persönlichen Anliegen.

Die Besuche der großen Basiliken, die Feier der Gottesdienste und das bewusste Durchschreiten der vier Heiligen Pforten waren für viele ein tiefes Erlebnis. Diese Orte, an denen Menschen seit Jahrhunderten ihren Glauben leben, haben uns sehr beeindruckt und berührt.

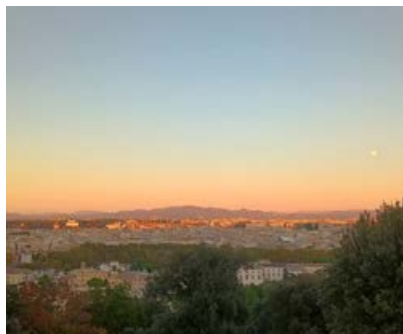
Ein besonderer Höhepunkt unserer Pilgerfahrt war die Teilnahme an der Papstaudienz auf dem Petersplatz. Für viele war es ein bewegender Moment,





den Heiligen Vater Leo XIV persönlich zu erleben und gemeinsam mit tausenden Gläubigen aus aller Welt Teil dieser besonderen Begegnung zu sein.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Pilgerfahrt organisiert und begleitet haben. Möge die Erfahrung dieser Tage uns im Alltag stärken, unseren Glauben vertiefen und uns immer wieder daran erinnern: Gott geht mit uns – auf jedem Weg.





Pfarrgemeinderatswahlen

St. Pankratius



Andrea Götz



Monika Klopfer



Herbert Kollars



Dominik Scharbow



Wolfgang Scharbow



Elli Spanier



Philipp Spanier



Tobias Uhl



Inge Vogt

Liebe Schwestern und Brüder! Die beiden neuen Pfarrgemeinderäte sind gewählt. Zusammen mit den hauptamtlichen pastoralen Mitarbeitern, den Kirchenpflegern und den berufenen Mitgliedern bilden sie den Pastoralrat unserer Pfarreiengemeinschaft. Allen Kandidatinnen und Kandidaten ein herzliches Vergelt's Gott fürs aufstellen lassen und herzlichen Glückwunsch! Danke auch allen Wählerinnen und Wählern. Ein besonderer Dank gilt den beiden Wahlausschüssen mit den Vorsitzenden Lothar Baur und Robert Weidenbacher und unseren Sekretärinnen und allen Helferinnen und Helfern für so vieles beim Vorbereiten, Erstellen der Stimmzettel, Briefwahlunterlagen, Herrichten und Ausschildern der Wahl-



lokale. Ebenso danke ich für die ansprechend gestalteten Kandidatenlisten in beiden Pfarreien. Aber nicht nur, wer in einem Gremium ist, bildet die Pfarrei. Machen wir uns gemeinsam auf den Weg, gestalten wir das Leben unserer Pfarreien und unserer Pfarreiengemeinschaft mit, bringen wir unsere Fähigkeiten und Talente ein, damit viele sehen und spüren können: Glauben kann etwas sehr Lebendiges sein. Glauben will unserem Leben Sinn und Halt geben. Sie und ich – Pastoralrat und alle Gläubigen können eine gute Gemeinschaft sein.

Eine gesegnete Zeit

Ihr Pfarrer, Pater Eli

Unsere Liebe Frau



Waltraud Frapscha



Anja Maria Pöschl



Manuela Risini



Marcus Risini



Barbara Schober



Maya Staible



Ramona Streif



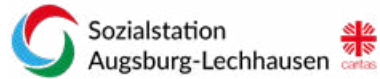
Gudrun Vejmelka



Silvia Weh



125 Jahre Sozialstation Augsburg-Lechhausen e.V.



In diesem Jahr feiert die Sozialstation Augsburg-Lechhausen e.V. ein Jubiläum und blickt voller Stolz auf 125 Jahre Bestehen zurück.

Im Jahr 1901 fanden sich mehrere Bürger zusammen und gründeten den „Verein für ambulante Krankenpflege“ in Lechhausen, bei dem jede Person Mitglied werden konnte.

Der Verein sollte die Krankenpflege in Familien und bei alleinstehenden Personen durch Krankenschwestern ermöglichen und hatte somit die Funktion einer Versicherung im Krankheits- und Pflegefall. Die Zahlungen der Mitgliedsbeiträge können als Versicherungsbeiträge betrachtet werden und dafür erhielten die Vereinsmitglieder eine unentgeltliche Krankenpflege. Auch Nicht-Mitglieder wurden mit Leistungen des Vereins versorgt, allerdings war dies kostenpflichtig. Der Vereinsbeitrag betrug eine halbe Mark pro Vierteljahr und war im Voraus zu entrichten.

Bis heute haben sich vor allem durch die Einführung der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung die Grundlagen der Finanzierung wesentlich verändert. Aber ein wichtiges Merkmal ist unverändert geblieben:

Noch heute ist die Sozialstation Augsburg-Lechhausen ein Verein und freut sich über zahlreiche Mitglieder.

Heute beschäftigt die Sozialstation Augsburg-Lechhausen circa 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen der ambulanten Pflege, Physio- und Ergotherapie, Beratungen, Hauswirtschaft, Essen auf Rädern, Hausnotruf, Mehrgenerationen-Treff und in der Verwaltung.

Die ersten „Mitarbeiterinnen“ im Jahr 1901 waren vier Ordensschwestern, welche das Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern vom Hl. Vinzenz von Paul nach Verhandlungen mit dem Krankenpflegeverein nach Lechhausen entsandt hat. Die „Personalkosten“ der Schwestern, also der Ausgleich, der für die Arbeit der Schwestern an das Kloster zu entrichten war, konnte aus den Spenden und Beiträgen der Mitglieder finanziert werden.

Am 1. Januar 1976 wurde der bestehende Verein in die „Sozialstation Augsburg-Lechhausen e.V.“ umbenannt und seit dieser Zeit bis heute werden Patientinnen und Patienten in den Stadtteilen Lechhausen, Firnhäberau und Hammerschmiede betreut.



Erstkommunion 2027

Alle kath. Kinder, die im Schuljahr 2026/2027 die 3. Klasse besuchen, sind eingeladen, sich ab Herbst 2026 auf den Empfang der Erstkommunion vorzubereiten. Alle Kinder, die die Luitpold- und Schillerschule besuchen, erhalten die Einladung zur Erstkommunionvorbereitung im Religionsunterricht. Kinder, die eine andere Schule besuchen, müssen im Pfarrbüro gemeldet werden.

Friesenstraße 9, 86165 Augsburg / Telefon: 720840
E-Mail: pg.st.pankratius-ulf@bistum-augsburg.de

Weitere Infos gibt es auf unserer Homepage:
pfarreiengemeinschaft-lechhausen.de/erstkommunion

Firmung 2027

Im kommenden Schuljahr findet für alle kath. getauften Jugendlichen der 7. und 8. Klasse die Vorbereitung und Feier der Firmung statt. Die Vorbereitung auf die Firmung startet mit einem Informationsabend im September 2026 und die Feier der Firmung wird im Sommer 2027 stattfinden.

Genauere Infos werden mit Beginn des neuen Schuljahres auf unserer Homepage: pfarreiengemeinschaft-lechhausen.de/firmung veröffentlicht.

Impressum

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft St. Pankratius + Unsere Liebe Frau
Friesenstraße 9, 86165 Augsburg, Tel. 0821 / 72084-0
pfarrbrief.pg.lechhausen@gmail.com

Redaktion: Pater Eleuterio Fernandes, Anneliese Bentlage, Marcus Risini, Beate Schneider, Magdalena Wiesinger

Konten: St. Pankratius: DE38 7209 0000 0004 0060 70, Augusta-Bank, Augsburg
Unsere Liebe Frau: DE16 7509 0300 0000 2011 11, Liga-Bank, Augsburg

Bitte geben Sie bei Ihrer Spende den gewünschten Spendenzweck an. Sollten Sie eine Spendenquittung benötigen, vermerken Sie das bitte auf Ihrer Überweisung.

Layout: Popp Medien, hallo@poppmedien.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 19.10.2026



Gottesdienste und Termine während der Karwoche und der Osterzeit

(Änderungen vorbehalten)

Sonntag, 29.3. PALMSONNTAG *Kollekte für das Hl. Land*

- 08:00 Uhr SP Palmweihe anschl. Pfarrgottesdienst
- 09:00 Uhr SP Palmweihe im Garten des Seniorenzentrum St. Anna
mit anschl. Palmprozession zur Pfarrkirche St. Pankratius
- 09:30 Uhr SP Familiengottesdienst
- 10:00 Uhr ULF Beichtgelegenheit
- 10:30 Uhr ULF Palmweihe anschl. Heilige Messe
musikalische Gestaltung: Bläserensemble
- 16:30 Uhr SP Geistliches Konzert G.B. Pergolesi „Stabat mater“
Solisten und Orchester

Donnerstag, 2.4. Gründonnerstag

- 18:00 Uhr SP bis 19:30 Uhr Beichtgelegenheit
- 19:00 Uhr ULF Feier des letzten Abendmahls
- 20:00 Uhr SP Feier des letzten Abendmahls
musikalische Gestaltung: Taizé-Gesänge
- 21:00 Uhr SP Betstunden (21:00 Uhr Frauenbund/
22:00 Uhr Kolping/23:00 Uhr Jugend)

Freitag, 3.4. KARFREITAG

- 08:30 Uhr SP bis 9:30 Uhr Beichtgelegenheit
- 10:00 Uhr ULF Kreuzwegandacht
- 10:00 Uhr SP Kinderkreuzfeier
- 15:00 Uhr ULF Liturgie vom Leiden und Sterben Christi



- 15:00 Uhr SP Liturgie vom Leiden und Sterben Christi
musikalische Gestaltung: Chorsätze zum Karfreitag,
Kirchenchor anschl. Anbetung vor dem Kreuz bis 18:00 Uhr
- 18:30 Uhr SP bis 19.30 Uhr Beichtgelegenheit
- 19:30 Uhr SP Abendlob

Samstag, 4.4. Karsamstag

- 08:00 Uhr SP Laudes – anschl. Gebet vor dem Hl. Grab bis 10:00 Uhr
- 08:30 Uhr SP bis 09:30 Uhr Beichtgelegenheit
- 10:00 Uhr SP Besuch am Hl. Grab für Kinder und Eltern
- 20:30 Uhr ULF Feier der Osternacht mit Segnung der Speisen
musikalische Gestaltung: Scholagesang

Sonntag, 5.4. HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

- 05:00 Uhr SP Feier der Osternacht mit Segnung der Speisen
musikalische Gestaltung: Chorsätze zu Ostern
Schola u. Projektchor
- 09:30 Uhr SP Festgottesdienst – mit Segnung der Speisen
- 10:00 Uhr ULF Beichtgelegenheit
- 10:30 Uhr ULF Familiengottesdienst – mit Segnung der Speisen
- 18:00 Uhr SP feierliche Vesper

Montag, 6.4. OSTERMONTAG

- 08:00 Uhr SP Pfarrgottesdienst
- 09:30 Uhr SP Heilige Messe
musikalische Gestaltung: W. A. Mozart: Messe in C-Dur
KV 220 „Spatzenmesse“ Solisten, Chor und Orchester
- 10:30 Uhr ULF Heilige Messe



Besondere Gottesdienste und Termine

Feier der Heiligen Erstkommunion

19.04.2026 um 10:00 Uhr / *St. Pankratius*

26.04.2026 um 10:00 Uhr / *Unsere Liebe Frau*

Patrozinium

03.05.2026 10:30 Uhr Festgottesdienst, *in der Kirche Unsere Liebe Frau*

10.05.2026 09:30 Uhr Festgottesdienst, *in der Kirche St. Pankratius*

Maiandachten

St. Pankratius

Fr., 01.05. 19:00 Uhr

So., 03.05. 19:00 Uhr

Mo., 04.05. 19:00 Uhr

Do., 07.05. 19:00 Uhr

So., 10.05. 19:00 Uhr

Mo., 11.05. 19:00 Uhr

Do., 14.05. 19:00 Uhr

So., 17.05. 19:00 Uhr

Mo., 18.05. 19:00 Uhr

Do., 21.05. 19:00 Uhr

So., 24.05. 19:00 Uhr

Do., 28.05. 19:00 Uhr

So., 31.05. 20.30 Uhr

Unsere Liebe Frau

Fr., 01.05. 17.00 Uhr

*Wegen Umbau,
finden leider vom 05. bis 12.05.2026
keine Maiandachten in der Kirche
Unsere Liebe Frau statt!*

Fr., 15.05. 19:00 Uhr

Fr., 22.05. 19:00 Uhr

*Fr., 29.05. 19.00 Uhr
letzte feierl. Maiandacht
mit Lichterprozession zur Mariensäule*

Christi Himmelfahrt

14.05.2026 es gilt die Sonntagsordnung (Festgottesdienst)



Pfingstsonntag und Pfingstmontag

24.05. und 25.05.2026 es gilt die Sonntagsordnung (Festgottesdienst)

Fronleichnam

04.06.2026 09:00 Uhr Festgottesdienst *i.d. Kirche Unsere Liebe Frau*
anschl. Prozession *zur Kirche St. Pankratius*

Bruderschaftsfest

07.06.2026 09:30 Uhr Festgottesdienst *in der Kirche St. Pankratius*
mit Festprediger: BGR Pfarrer Andreas Straub,
Klinikseelsorger

19:00 Uhr Sakramentsandacht *in St. Pankratius*

Herz-Jesu-Fest

12.06.2026 08:00 Uhr Festgottesdienst – *Kirche Unsere Liebe Frau*

Pfarrfest

25.07.2026 14:00 Uhr Familiengottesdienst – *Kirche Unsere Liebe Frau*
ans. Pfarrfest – *Pfarrzentrum Unsere Liebe Frau*

Die Angaben zur Ulrichswoche entnehmen Sie bitte dem Pfarrblatt.

Unsere reguläre Gottesdienstordnung

Uhrzeit	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
08:00			HM / SP	HM / ULF	HM / SP	HM / SP
08:25	Rkr / SP	Rkr / ULF				
09:00	HM / SP	HM / ULF				
09:30						HM / SP
09:55						Rkr / ULF
10:00						BG / ULF
10:30						HM / ULF
17:00			HM / SZ		BG / SP	
17:25					Rkr / SP	
18:00					HM / SP	Rkr / SP
18:25	Rkr / ULF	Rkr / SP				
19:00	HM / ULF	HM / SP				

Abkürzungen zur Verständlichkeit: SP = St. Pankratius / ULF = Unsere Liebe Frau /
SZ = Seniorenzentrum St. Anna / Rkr = Rosenkranz / HM = Hl. Messe / BG = Beichtgelegenheit



Kirchenmusik 1. Halbjahr 2026

So., 29.03.26	10:30	ULF	Bläserensemble
Palmsonntag	16:30	SP	Geistliches Konzert G.B. Pergolesi „Stabat mater“ <i>Solisten und Orchester</i>
Do., 02.04.26	20:00	SP	Taizé-Gesänge
Gründonnerstag			
Fr., 03.04.26	15:00	SP	Chorsätze zum Karfreitag
Karfreitag			<i>Kirchenchor</i>
Sa., 04.04.26	20:30	ULF	Scholagesang
Osternacht			
So., 05.04.26	05:00	SP	Chorsätze zu Ostern
Osternacht			<i>Schola und Projektchor</i>
Mo., 06.04.26	09:30	SP	W.A. Mozart: Messe in C-Dur KV 220
Ostermontag			„Spatzenmesse“ <i>Solisten, Chor und Orchester</i>
So., 19.04.26	10:00	SP	Kinderchor
Erstkommunion			
So., 26.04.26	10:00	ULF	Kinderchor
Erstkommunion			
So., 03.05.26	10:00	ULF	W.A. Mozart: Messe in C-Dur KV 317
Patrozinium			„Krönungsmesse“ <i>Solisten, Chor und Orchester</i>
So., 10.05.26	09:30	SP	W.A. Mozart: Messe in C-Dur KV 317
Patrozinium			„Krönungsmesse“ <i>Solisten, Chor und Orchester</i>
So., 24.05.26	09:30	SP	Festliche Arien für
Pfingstsonntag			Sopran und Orgel
So., 31.05.26	20:30	SP	Bläserensemble
letzte feierliche Maiandacht			
Do., 04.06.26	09:00	ULF	Bläserensemble
Fronleichnam			
So., 07.06.26	09:30	SP	O. Nicolai: Messe in D-Dur
Bruderschaftsfest			<i>Solisten, Chor und Orchester</i>



Anmeldungen gibt es
ab dem 13.04. in den
Kirchen, online oder
bei deinen
Jugendleitern!

Lust auf eine Woche mehr Meer?
Dann tauch mit uns ein in eine Woche
Zelten auf dem Klosterzeltplatz
in St. Ottilien und mach dich
bereit für spannende
Abenteuer auf hoher See!
Sei dabei beim Zeltlager!

Pfarrjugend
St. Pankratius und Unsere Liebe Frau,
Augsburg Lechhausen



Jugend-Bibel-Treff 2026: „Hoffnung“



Hoffnung klingt nach einem großen Wort. Und doch beginnt sie oft im Kleinen: in einem guten Gespräch, in gemeinsam verbrachter Zeit oder in dem Gefühl, nicht allein unterwegs zu sein. Genau diese Hoffnung stand im Mittelpunkt des zweiten Jugend-Bibel-Treffs, der am Samstag, den 28.02., stattfand.

In diesem Jahr beschäftigten sich die Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen Nachmittag lang mit dem Thema „Hoffnung“. Zum Einstieg begleiteten uns Impulse von Papst Leo XIV. und Papst Franziskus. Außerdem warfen wir einen übergreifenden Blick in die Bibel und entdeckten die vielen Hoffnungsträger, von denen dort erzählt wird: Menschen, die Gott vertrauten und daraus Kraft für ihr Leben schöpften.

Anschließend verteilten sich die Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf verschiedene Workshops. Dabei war für jede*n etwas dabei: kreative Hoffnungsbriefe wurden gestaltet, biblische Backideen ausprobiert, ein eigenes Erklärvideo zum Begriff Hoffnung entwickelt und in einem Escape Game erlebten die Teilnehmenden, wie Mose eine Hoffnungsbotschaft von Gott empfängt.

Den Abschluss bildete eine gemeinsame Andacht in der Kirche. In ruhiger Atmosphäre konnten wir noch einmal innehalten und selbst mit Jesus, unserem größten Hoffnungsträger, in Kontakt kommen. Beim anschließenden gemeinsamen Essen klang der Tag in fröhlicher Gemeinschaft aus: mit vielen Gesprächen, Lachen und dem Gefühl, als junge Kirche miteinander unterwegs zu sein.

Vielleicht zeigt sich Hoffnung genau so: nicht nur in großen Worten, sondern in Begegnungen, im gemeinsamen Glauben und in Momenten, die uns stärken. Der Jugend-Bibel-Treff hat erneut gezeigt, dass Kirche lebendig ist, wenn junge Menschen ihren Glauben teilen, Fragen stellen und gemeinsam nach Hoffnung suchen.

Text und Bild: Magdalena Wiesinger



Freud und Leid in der Pfarreiengemeinschaft

Wir wünschen all denen, die durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden Gottes Segen für Ihren Lebensweg. Dies wünschen wir auch den Gläubigen, die sich für einen Wiedereintritt in die katholische Kirche oder für eine Firmung entschieden haben.



Den Brautpaaren wünschen wir viel Glück und Gottes Segen auf Ihrem gemeinsamen Weg durchs Leben und allen Geburtstagskindern Glück, Gesundheit und Gottes Segen.



Gott unser Vater, lass den Verstorbenen das Licht deines Angesichts leuchten und schenke ihnen deinen Frieden:



Josefa Märkl, Filip Schuch, Marianne Mayr,
Charlotte Schmid, Gertrud Schmidt, Ivan Jungblut,
Günter Schneidmadl, Irma Schwartz, Peter Hutner,
Egon Planer, Maria Knöferle, Frieda Bickelbacher, Anneliese Hirschler,
Angelika Medele, Gerhard Migotsch, Anna Krzysko, Theresia Greisle,
Elisabeth Hopp, Friederich Niklaus, Josef Ott, Artur Pöllein, Josef Singer,
Hermann Schober, Gisela Schies, Petra Schendel, Peter Bernhardt,
Irmengard Renner, Ernst Andraschko, Vittorio Costa, Helmut Lesnik,
Otto Riedl, Elisabeth Straßmeir, Katharina Possmayer, Gerhard Danner,
Stefan Schleich, Nikolaus Heckmüller, Hildegard Lechner, Rita Bäurle

Stand 16.02.2026



Kollekten des Jahres 2025 St. Pankratius/Unsere Liebe Frau

Afrika Mission.....	618,67 €
Caritas Frühjahr	660,25 €
Misereor.....	1.433,40 €
Unterhalt der Hl. Stätten im Hl. Land.....	666,84 €
Renovabis.....	583,87 €
Kollekte für den Hl. Vater	203,84 €
Bischöfl. Fonds für behinderte u. hilfsbedürftige Menschen	332,09 €
Welttag der Kommunikationsmittel.....	286,09 €
Caritas Herbst.....	719,21 €
Weltmissionssonntag.....	607,71 €
Priesterausbildung in Osteuropa	398,23 €
Diaspora Sonntag.....	754,76 €
Kirchliche Jugendarbeit in der Diözese	482,56 €
Adveniat.....	2.236,93 €
Kollekte für die Anliegen Ehe u. Familie.....	301,40 €
Sternsingeraktion.....	5.116,07 €
Erstkommunionsoffer der Kinder	255,00 €
Firmungsoffer der Kinder.....	17,90 €
Missionswerk der Kinder	49,28 €

*Allen Spenderinnen und Spendern
ein ganz herzliches Dankeschön!*





Vermeldungen aus dem Pfarrbüro

Bitte beachten Sie, dass wegen baulichen Maßnahmen, die Kirche **Unsere Liebe Frau vom 05. Mai 2026 bis einschließlich 12. Mai 2026** geschlossen bleibt.

In dieser Zeit finden in der Kirche keine Gottesdienste, Rosenkränze, Beichtgelegenheiten oder Maiandachten statt!

Änderung Pfarrblatt-Ausgabe

Ab dem 01. April 2026 wird das Pfarrblatt im monatlichen Turnus erscheinen. (vom 01. eines jeden Monats bis zum letzten Tag eines jeden Monats).

Dies bedeutet, dass Messintentionen spätestens bis zum 15. des Vormonats abgegeben werden müssen, da diese sonst nicht im neuen Pfarrblatt berücksichtigt werden können.

Auch einen wöchentlichen Aushang wird es nicht mehr geben, da in Zukunft das Pfarrblatt aushängt. Gesonderte Änderungen in den Gottesdiensten werden durch Aushänge und Vermeldungen mitgeteilt.

Öffnungszeiten und telefonische Erreichbarkeit unserer Pfarrbüros

St. Pankratius, Telefon 0821/72084-0, Friesenstr. 9, 86165 Augsburg

Montags	08:30 bis 11:30 Uhr	
Dienstags	08:30 bis 11:30 Uhr	
Mittwochs	geschlossen	
Donnerstags	08:30 bis 11:30 Uhr	15:00 bis 17:00 Uhr
Freitags	geschlossen	

Unsere Liebe Frau, Telefon 0821/719851, Blücherstr. 91, 86165 Augsburg

Montags	08:30 bis 11:30 Uhr
---------	---------------------

Gerne haben Sie auch die Möglichkeit Nachrichten auf dem Anrufbeantworter zu hinterlassen – wir rufen Sie dann baldmöglichst zurück.

In sehr dringenden seelsorgerischen Notfällen können Sie uns immer unter der Notfallnummer 0160/944 633 14 erreichen.

Unsere E-Mail-Adresse lautet: pg.st.pankratius-ulf@bistum-augsburg.de

PFARRFEST

ST. PANKRATIUS +
UNSERE LIEBE FRAU

SAMSTAG

25.07.2026

IN
UNSERE LIEBE FRAU

MUSIK AM ABEND
UND VIELES MEHR

+ Lechhausen



Pfarrereingemeinschaft

Unsere Liebe Frau

St. Pankratius +

FESTGOTTESDIENST 14:00 UHR
OFFIZIELLES ENDE 22:00 UHR



Veranstalter: Kirchenstiftung
Unsere Liebe Frau